

20.07.2012 00:00 Uhr, Schleusingen

## JETZT KANN DAS ROSA HAUS GERETTET WERDEN

Das einst herrenlose "rosa Haus" am Markt 8 und sein Nachbar Burgstraße 1 haben seit gestern einen Besitzer: Die Markt Schleusingen GbR.



**Schleusingen** - Die Top Nachricht hatte sich Bürgermeister Klaus Brodführer aufgespart. Erst zum Ende des öffentlichen Teils der Sitzung des Hauptausschusses rückte er damit raus: "Heute früh haben wir den Notarvertrag unterzeichnet." Die Namen der neuen Eigentümer wollte er nicht öffentlich nennen. "Die werden sich demnächst selbst vorstellen", sagte er zurückhaltend.

Die Baugenehmigung werde in der nächsten Bauausschusssitzung behandelt. Wie *Freies Wort* weiß,

stecken hinter der GbR zwei Architekten aus der Region. Ihr Engagement zur Rettung des "rosa Hauses", unterstützte der Landkreis Hildburghausen mit 5000 Euro aus dem Kreishaushalt (siehe Beitrag "Kreis vergibt Denkmalmittel", Seite 7). Das Gebäude vis-a-vis dem Rathaus gilt als das bauhistorisch wertvollste Gebäude in Schleusingen nach der Bertholdsburg und der St. Johannis-Kirche.

Die Stadt Schleusingen hatte im vergangenen Jahr das Aneignungsrecht an den Flurstücken vom Freistaat Thüringen erworben unter der Prämisse, es wieder abtreten zu können, ohne dabei Eigentümer der Grundstücke zu werden. Dies sollte praktiziert werden, wenn ein solventer Investor gefunden ist, der neuen Wohnraum schafft und keine Baulücke hinterlässt.

Die Stadt hatte sich dabei gründlich abgesichert. Es wurde vereinbart, dass ein Investor nachweisen muss, durch Vorlage einer Bankbestätigung, dass er wirtschaftlich in der Lage ist, den baulichen Missstand auf diesen Grundstücken zu beseitigen. Das heißt Teilabriss des hinteren Teils und Sanierung des erhaltenswerten vorderen Teils, um neuen Wohnraum zu schaffen. Zudem sollte eine Bauverpflichtung innerhalb von fünf Jahren vereinbart werden. Das ist nun geschehen und die Rettung des "rosa Hauses" in greifbare Nähe gerückt.

Zur Erinnerung: Das rosa und das benachbarte Haus waren schon zum Abriss frei gegeben. Als das in der Öffentlichkeit ruchbar wurde, hatte sich eine Bürgerinitiative gebildet und den Erhalt des "rosa Hauses" gefordert. Diese hatte letztlich zur Gründung des Altstadtvereins geführt.

Bürgermeister Klaus Brodführer gab gestern offen zu, dass er zu den Abrissbefürwortern gehört hat. "Ich will Stadtentwicklung, keine Ruinen!" hatte er seinerzeit geäußert. Er habe aber auch Respekt davor, dass es eine Reihe von Personen gibt, die den Erhalt des Hauses wollen und habe dem Rechnung getragen. Statt Abriss wurde die Notsicherung veranlasst.

### Lastenfreiheit erreicht

Voraussetzung, das überhaupt ein Investor "anbeißt" sei aber die Lastenfreiheit der Häuser gewesen. Auf den Gebäuden hätten bis dato Hypotheken von mehr als zwei Millionen Euro gelegen. Durch persönliche Gespräche seinerseits, so Klaus Brodführer, und intensivem Schriftverkehr mit den Gläubigern, darunter die vr bank und das Land Rheinland-Pfalz sei es gelungen, die Lasten zu löschen. "Die haben praktisch zu unseren Gunsten das Geld in den Sand gesteckt."

Doch nun hat das historische Marktensemble beste Aussichten wieder attraktiv und in sich geschlossen zu werden. Bekanntlich hat die Stadt Schleusingen der Wohnungsgesellschaft eine Million Euro aus dem Haushalt übergeben, damit diese die Lücke am ehemaligen Askania mit einem Ersatzneubau für Wohnungen zu schließen.

### Klares Votum für "C"

In der Hauptausschusssitzung informierte der Bürgermeister auch über den internen Wettbewerb zur Fassadengestaltung unter zwei Schleusinger Architekturbüros. Diese konnten je zwei Vorschläge einreichen, über die ausschließlich die Stadträte abstimmen durften. "Die Vorschläge waren anonym. Auch ich habe nicht gewusst, welcher Vorschlag von wem stammt", versicherte Klaus Brodführer. Das Votum der Stadträte sei mit absoluter Mehrheit von 14 Stimmen auf Vorschlag C gefallen, je zwei hätten für A und D gestimmt, drei für Vorschlag B.

Der Vorschlag, der die meiste Sympathie erfahren habe stamme vom Architekturbüro Dr. Hans-Gerd Schmidt. *Freies Wort* wird diesen demnächst der Öffentlichkeit vorstellen.

Quelle: [www.insuedthueringen.de](http://www.insuedthueringen.de)

Autor: Von Karin Schlütter

Artikel: <http://www.insuedthueringen.de/lokal/hildburghausen/schleusingen/Jetzt-kann-das-rosa-Haus-gerettet-werden;art83437,2063227>

Wiederverwertung nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung